

Satzung
zur 11. Änderung der Wasserversorgungssatzung (WVS)
der Gemeinde Höchst i. Odw. vom 15. Dezember 1992
in der Fassung der 10. Änderung vom 18. Dezember 2018

Aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Juni 2018 (GVBl. S. 291), der §§ 30, 31, 36 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) in der Fassung vom 14. Dezember 2010 (GVBl. I. S. 548), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. August 2018 (GVBl. I S. 366), der §§ 1 bis 5a, 6a, 9 bis 12 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) in der Fassung vom 24. März 2013 (GVBl. I S. 134), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Mai 2018 (GVBl. S. 247), hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw. am 28. September 2020 folgende

Satzung
zur 11. Änderung der Wasserversorgungssatzung (WVS)
der Gemeinde Höchst i. Odw. vom 15. Dezember 1992
in der Fassung der 10. Änderung vom 18. Dezember 2018

beschlossen:

Artikel 1

§ 24 Absatz 3 erhält folgende Ergänzung:

Soweit ein Ablesezeitraum im Zeitraum vom 01.07.2020 bis zum Ablauf des 31.12.2020 endet, gilt für den jeweiligen Ablesezeitraum eine Gebühr wie folgt:

Die Benutzungsgebühr für 1 cbm Frischwasser beträgt 2,65 EUR brutto (2,52 EUR netto).

Artikel 2

§ 28 Absatz 1 erhält folgende Ergänzung:

Soweit ein Ablesezeitraum im Zeitraum vom 01.07.2020 bis zum Ablauf des 31.12.2020 endet, gilt für den jeweiligen Ablesezeitraum eine Gebühr wie folgt:

Die Grundgebühr beträgt je Hauswasserzähler und je angefangenen Kalendermonat bei Hauswasserzählern mit einer

Nenngröße

Qn 2,5 (Q3:4,0)	2,46 EUR brutto (2,34 EUR netto),
Qn 6,0 (Q3:10,0)	6,13 EUR brutto (5,84 EUR netto),
Qn 10,0 (Q3:16,0)	9,82 EUR brutto (9,35 EUR netto),
Qn 15,0 (Q3:25,0)	15,33 EUR brutto (14,60 EUR netto),
Qn 40,0 (Q3:63,0)	38,64 EUR brutto (36,80 EUR netto),
Qn 60,0 (Q3:100,0)	61,33 EUR brutto (58,41 EUR netto)

und je Verbundwasserzähler mit einer Nenngröße

DN 50 / Qn 15,0 (Q3:25,0)	17,79 EUR brutto (16,94 EUR netto),
DN 80 / Qn 40,0 (Q3:63,0)	41,10 EUR brutto (39,14 EUR netto),
DN 100 / Qn 60,0 (Q3:100,0)	67,46 EUR brutto (64,25 EUR netto).

Artikel 3

Diese Satzung zur 11. Änderung der Wasserversorgungssatzung (WVS) tritt rückwirkend zum 01. Januar 2020 in Kraft.

Höchst i. Odw., den 28. September 2020

Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Höchst i. Odw.



Bitsch, Bürgermeister

Die Satzung zur 11. Änderung der Wasserversorgungssatzung (WVS) der Gemeinde Höchst i. Odw. vom 15. Dezember 1992 in der Fassung der 10. Änderung vom 18. Dezember 2018 wurde gemäß § 6 der Hauptsatzung der Gemeinde Höchst i. Odw. vom 28. April 1993 in der Fassung der 5. Änderung vom 04. September 2007 im Mümling-Boten in der Ausgabe vom 9. Oktober 2020 öffentlich bekannt gemacht.

Höchst i. Odw., den 9. Oktober 2020

Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Höchst i. Odw.



Bitson, Bürgermeister